

**Produktname: I-FABP Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab12370**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:200,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	15kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	FABP2 FABPI
<b>Alternative Namen</b>	Fatty acid-binding protein, intestinal (Fatty acid-binding protein 2;Intestinal-type fatty acid-binding protein;I-FABP)
<b>Gen-ID</b>	2169.0
<b>SwissProt ID</b>	P12104
<b>Immunogen</b>	Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 90-132

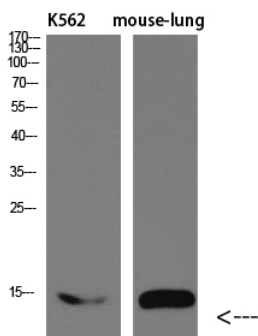
**Hintergrund**

Die intrazellulären Fettsäure-bindenden Proteine (FABPs) gehören zu einer Multigenfamilie mit fast zwanzig identifizierten Mitgliedern. FABPs werden in mindestens drei verschiedene Typen unterteilt: den hepatischen, den intestinalen und den kardialen Typ. Sie bilden 14–15 kDa große Proteine und sind vermutlich an der Aufnahme, dem intrazellulären Metabolismus und/oder dem Transport langkettiger Fettsäuren beteiligt. Möglicherweise modulieren sie auch Zellwachstum und -proliferation. Das Gen für das intestinale Fettsäure-bindende Protein 2 (FABP2) enthält vier Exons und kodiert für ein häufig vorkommendes cytosolische Protein in Dünndarmepithelzellen. Dieses Gen weist einen Polymorphismus an Codon 54 auf, der ein Alanin-kodierendes und ein Threonin-kodierendes Allel identifiziert. Das Thr-54-Protein ist mit erhöhter Fettoxidation und Insulinresistenz assoziiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Domäne: Bildet eine Beta-Fass-Struktur, die den hydrophoben Liganden in ihrem Inneren aufnimmt., Funktion: FABP spielen vermutlich eine Rolle beim intrazellulären Transport langkettiger Fettsäuren und ihrer Acyl-CoA-Ester. FABP2 ist wahrscheinlich an der Synthese triglyceridreicher Lipoproteine beteiligt. Es bindet gesättigte langkettige Fettsäuren mit hoher Affinität, ungesättigte langkettige Fettsäuren jedoch mit geringerer Affinität. FABP2 trägt möglicherweise auch zur Aufrechterhaltung der Energiehomöostase bei, indem es als Lipidsensor fungiert., Induktion: Durch EGF., Ähnlichkeit: Gehört zur Calycin-Superfamilie. Fettsäurebindende Proteine (FABP), Gewebespezifität: Wird im Dünndarm und in deutlich geringeren Mengen im Dickdarm exprimiert. Die höchste Expression findet sich im Jejunum.

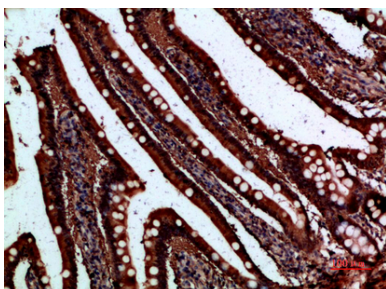
## Forschungsbereich

PPAR;

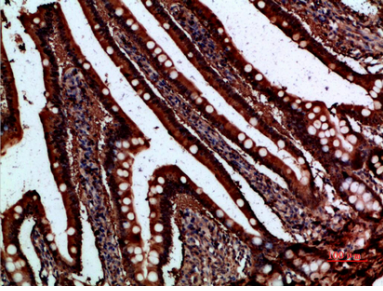
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Maus-Hirn-Rückenmark-Lysat, Antikörperverdünnung 1:2000. Sekundärantikörperverdünnung 1:20000.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Dünndarm, Antikörperverdünnung 1:200



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Dünndarm, Antikörperverdünnung 1:200